

alls euch das die andern abschrift sollichen berürend clerlicher zu erkennen geben, und wann nû die iudischeit unserm gnedigsten herrn dem kung und dem heiligen reiche zusten und alweg also bey uns mit der iudischeit in gewonheit herkomen und gehalten ist, das sie bey uns wuchers und gesuchs
10 gepflogen und den gleicher und zimlicher genomen haben und noch nemen, dann an enychen andern ennde gepflogen und genomen wirdet, auch die unsern und ander armlude von ir mercklichen notdurft wegen der iuden nit geraten noch embern mugen, darumb sie danne Feyfs iuden disen wegen zu euch gevertigt haben, bitten wir ewer fruntschaft mit fleis, ir wollet durch fürdrung, gunst und beistannnd ewer und unser guten frunde und gûnner zu hof bey unserm hailigen vater dem bab-
15 ste und andern ennden zu hof, da es not sein wirdet, ewern pesten fleisse tûn und fürkern, damit sein hailigkeit des obgemenelten unsers herren legaten proceß abschaff und die iudischeit bey uns beleiben lasse, inmassen sie von alter herkomen sein, dadurch sie dann der appellacion nachzekomen vertragen wurden. *Datum.*

12–13 wegen: gegen.

¹⁾ *Gerung war bereits Anfang Juli von Nürnberg zur Kurie abgefertigt worden, um dort in der Wülzburger Sache zu appellieren; Leidel, Geschichte 163f.*

zu **<1451 August 13>, Deventer.**

Nr. 1608

Bericht des Johannes Busch in seinem Chronicon Windeshemense über den Empfang des NvK in Deventer.¹⁾

Druck: Rosweyde, Chronicon 152; Revius, Daventriae historia 121 (nach Rosweyde); Grube, Johannes Busch 339. Vgl. auch: Magnum Chronicon Belgicum, bei Pistorius, Scriptores VI 381, bzw. Pistorius-Struvius, Scriptores III 414. Dazu s.o. Nr. 975.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 651.

Von Frenswegen kommend: Deinde 'Dauantriam cum maxima multitudine adueniens'²⁾ gloriose fuit susceptus.

¹⁾ *Vansteenberghe 92f. beruft sich für detaillierte Angaben zur Aufnahme des NvK in Deventer auf diese Stelle des Johannes Busch, der darüber aber nicht mehr berichtet, als im folgenden angegeben. Vansteenberghe schöpft hier wohl aus Meinsma, Aflaten, den er auf diesen beiden Seiten ebenfalls mehrfach zitiert.*

²⁾ *Übernommen aus Nr. 1662 Z. 14f.*

1451 August 13, Deventer.

Nr. 1609

Eintragung in der Stadtrechnung von Deventer über die Entlohnung von Fischern, die zur Beköstigung des NvK im Stadtgraben gefischt hatten.

Or.: DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 150, 1451/52 I f. 4^v.

Druck: Meinsma, Aflaten 78.

Erw.: Dumbar, Kerkelyk en wereltlyk Deventer II 149¹⁾; Uebinger, Kardinallegat 651; Vansteenberghe 93 und 486; Koch, Umwelt 129; Meuthen, Cusanus in Deventer 50f.

Den Fischern, die in den borchgraven gevisschet hadden, die den legaet gesant worden, ende die vissche te vueren in des bisscops hof, xvii kr(omstert).²⁾

¹⁾ *Hier noch die sonst nicht belegten Nachrichten, daß der Magistrat NvK am 13. August im Bischofshof willkommen gebeissen und ihn am folgenden Tage samt seinem Gefolge zum Mahl aufs städtische Weinhaus geführt habe. Wahrscheinlich handelt es sich um nachträgliche Ausschmückungen, die jedoch von Nr. 1615 ausgehen konnten.*